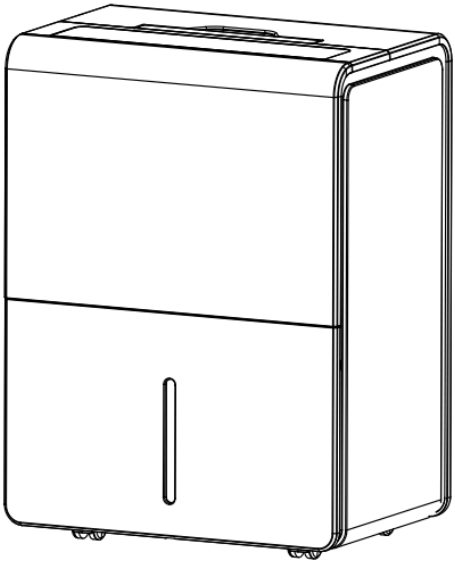
Handbuch für den Luftentfeuchter
DEM 25EB
DEM 35EB
DEM 50EB



Vielen Dank, dass Sie sich für unser hochwertiges Gerät entschieden haben. Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch. Wenden Sie sich bei Fragen an einen professionellen Kundendienst.
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

SEHR WICHTIG!

Bitte installieren oder verwenden Sie Ihr Gerät nicht, bevor Sie dieses Handbuch sorgfältig gelesen haben. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch für eine eventuelle Inanspruchnahme der Produktgarantie und zum späteren Nachschlagen auf.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Das Gerät ist nur für den Innengebrauch geeignet.
2. Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die gerade repariert wird oder nicht ordnungsgemäß installiert ist.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht in den folgenden Situationen; beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

A: In der Nähe der Feuerquelle
B: In einem Bereich, in dem das Gerät mit Öl in Kontakt kommen könnte
C: In einem Bereich, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist
D: In einem Bereich, in dem das Gerät mit Wasser in Kontakt kommen könnte
E In der Nähe eines Bades, einer Dusche oder eines Schwimmbades oder in einer Waschküche.

4. Stecken Sie niemals Ihre Finger oder Stangen in den Luftauslass. Achten Sie besonders darauf, Kinder vor diesen Gefahren zu warnen.
5. Halten Sie das Gerät während des Transports und der Lagerung aufrecht, damit der Kompressor in der richtigen Position bleibt.
6. Schalten Sie das Gerät immer aus und trennen Sie es von der Stromversorgung, bevor Sie es reinigen.
7. Wenn Sie das Gerät umstellen, schalten Sie es immer aus und trennen Sie es von der Stromversorgung. Bewegen Sie es langsam.
8. Um das Risiko einer Brandkatastrophe zu vermeiden, darf das Gerät nicht abgedeckt werden.
9. Alle Gerätebuchsen und Steckdosen, an die das Gerät angeschlossen wird, müssen den örtlichen Anforderungen an die elektrische Sicherheit entsprechen. Bitte überprüfen Sie gegebenenfalls, ob diese Anforderungen erfüllt werden.
10. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
11. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer gleichwertig qualifizierten Fachkraft ersetzt werden.
12. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie

beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und über die daraus resultierenden Gefahren unterrichtet sind. Kindern ist das Spielen mit dem Gerät zu untersagen. Reinigung und Wartung darf nicht durch Kinder ohne Aufsicht erfolgen.

13. Das Gerät ist gemäß den nationalen Verkabelungsvorschriften zu installieren.
14. Angaben zu Typ und Nennwert der Sicherungen: T, 250 V AC, 3,15 A.
15. Recycling



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Produkt im gesamten EU-Gebiet nicht mit anderem Hausmüll entsorgt werden darf. Um schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung zu verhindern, verwenden Sie die entsprechenden Rücknahmesysteme, so dass dieses Gerät ordnungsgemäß wiederverwertet werden kann. Verwenden Sie zur Rückgabe Ihres gebrauchten Geräts bitte die entsprechenden Rückgabe- und Sammelsysteme, oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben. Diese können das Produkt zurücknehmen und einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

16. Wenden Sie sich für die Reparatur oder Wartung dieses Geräts an autorisiertes Servicepersonal.
17. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, verbiegen oder modifizieren Sie es nicht und tauchen Sie es nicht in Wasser. Durch Ziehen am oder einen unsachgemäßen Umgang mit dem Netzkabel kann das Gerät beschädigt und ein Stromschlag verursacht werden.
18. Die nationalen Gasvorschriften müssen eingehalten werden.
19. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
20. Jede Person, die an einem Kältemittelkreislauf arbeitet oder in diesen eingreift, sollte im Besitz eines aktuell gültigen, von einer in der Branche anerkannten Prüfstelle ausgestellten Zertifikats sein, das ihre Kompetenz zum gefahrlosen Umgang mit Kältemitteln gemäß einer branchenweit anerkannten Bewertungsspezifikation ausweist.
21. Die Wartung darf nur gemäß den Anweisungen des Geräteherstellers

durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe anderer Fachkräfte erfordern, müssen unter der Aufsicht einer für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln zuständigen Person durchgeführt werden.

22. Schalten Sie das Gerät nicht ein oder aus, indem Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken oder aus der Steckdose herausziehen, da es aufgrund der Hitzeerzeugung zu einem Stromschlag oder einem Brand kommen könnte.
23. Trennen Sie das Gerät von der Stromquelle, wenn seltsame Geräusche, Gerüche oder Rauch aus dem Gerät kommen.

Hinweise:

- Wenn Teile beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine dafür vorgesehene Reparaturwerkstatt.
- Im Falle einer Beschädigung schalten Sie das Gerät bitte am Netzschalter aus, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und wenden Sie sich an den Händler oder eine dafür vorgesehene Werkstatt.
- In jedem Fall muss das Netzkabel korrekt geerdet sein.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, schalten Sie bitte mit dem Schalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, um Gefahren zu vermeiden. Es muss vom Händler oder einer dafür vorgesehenen Werkstatt ersetzt werden.

Warnung

- Bis auf die vom Hersteller erlaubten Hilfsmittel sollte das Abtauen nicht künstlich beschleunigt werden.
- Das Gerät darf nur in einem Raum ohne kontinuierlich arbeitende Zündquellen (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gerät mit Gasfeuerung oder elektrischer Beheizung) aufbewahrt werden.
- Nicht durchstechen oder verbrennen.
- Denken Sie daran, dass Kältemittel geruchlos sein können.
- Das Gerät darf nur in Räumen installiert, betrieben und gelagert werden, deren Stellfläche größer als X m² ist.

Menge des verwendeten R290-Gases (siehe Typenschild am Gerät) (g)	Mindestgröße des Standorts für Betrieb und Lagerung (m²)
m＜152	4
152≦m≦185	9
186≦m≦225	11

226≦m≦270	13
271≦m≦290	14
291≦m≦300	15

Spezielle Informationen zu Geräten mit R290 Kühlgas

- Alle Warnhinweise aufmerksam durchlesen.
- Beim Abtauen und Reinigen des Geräts nur die Hilfsmittel benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Das Gerät muss an einem Ort aufgestellt werden, an dem es keine dauerhaften Zündquellen gibt (z. B. offene Flammen oder in Betrieb befindliche Gas- oder Elektrogeräte).
- Nicht hineinstechen und nicht verbrennen.
- Dieses Gerät enthält Y g (siehe Typenschild auf der Rückseite des Geräts) des Kältemittelgases R290.
- R290 ist ein gasförmiges Kältemittel, das die europäischen Umweltrichtlinien einhält. Den Kältemittelkreislauf an keiner Stelle beschädigen.
- Falls das Gerät in einem unbelüfteten Raum installiert, betrieben oder aufbewahrt wird, muss der Raum so ausgelegt sein, dass eine Ansammlung von frei werdenden Gasen unterbunden wird, durch die Brand- oder Explosionsgefahr besteht, wenn sich das Kältemittel z. B. durch eine Elektroheizung, durch Öfen oder sonstige Zündquellen entzündet.
- Das Gerät muss so aufbewahrt werden, dass ein mechanisches Versagen verhindert wird.
- Das Personal, das Arbeiten am Kältemittelkreislauf ausführt oder diesen betätigt, muss über eine entsprechende Zertifizierung verfügen, die von einer akkreditierten Organisation ausgestellt wurde und die damit das Fachwissen für die korrekte Handhabung von Kühlmitteln nach einer bestimmten Beurteilung bescheinigt, die von den Branchenverbänden anerkannt wird.
- Bei der Ausführung von Reparaturen sind die Herstellerempfehlungen zu berücksichtigen. Wartungs- und Reparaturarbeiten, bei denen andere Fachleute hinzugezogen werden müssen, sind unter Beaufsichtigung einer Person auszuführen, die in den Gebrauch brennbarer Kühlmittel unterwiesen wurde.
- Mit einem Gerät verbundene Rohrleitungen dürfen keine potenzielle Zündquelle enthalten.



Caution, risk of fire	Vorsicht, Brandgefahr

ANLEITUNG ZUR REPARATUR VON GERÄTEN, DIE R290 ENTHALTEN

1 ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1.1 Prüfung der Arbeitsumgebung
Bevor Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln in Angriff genommen werden, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um die Zündgefahr zu minimieren. Vor Reparaturarbeiten am Kältemittelkreislauf sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden.

1.2 Vorgehensweise
Die Arbeiten sollten nach einer kontrollierten Verfahrensweise ausgeführt werden, um das Risiko möglichst gering zu halten, dass während der Ausführung der Arbeiten zündfähige Gase oder Dämpfe vorhanden sind.

1.3 Allgemeiner Arbeitsbereich
Das gesamte Wartungspersonal und andere, die in der Nähe arbeiten, sind über die Art der durchzuführenden Arbeiten zu informieren. Arbeiten in beengten Räumen sind zu vermeiden. Die unmittelbare Umgebung des Arbeitsbereichs sollte abgesperrt werden. Vergewissern Sie sich durch eine Kontrolle auf zündfähige Materialien, dass in dem Bereich sichere Arbeitsbedingungen vorherrschen.

1.4 Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel
Vor und während der Arbeiten sollte der Bereich mit einem geeigneten Kältemitteldetektor geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker über eine potenziell brennbare Atmosphäre in Kenntnis gesetzt wird. Es ist

sicherzustellen, dass das verwendete Lecksuchgerät für brennbare Kältemittel geeignet ist, d. h., es darf keine Funken erzeugen, muss angemessen abgedichtet oder eigensicher sein.

1.5 Vorhandensein eines Feuerlöschers

Sind Heißarbeiten an der Kühlanlage oder damit verbundenen Teilen erforderlich, muss ein geeigneter Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite sein. Neben dem Befüllungsbereich muss ein Trockenpulver- oder CO2 -Feuerlöscher vorhanden sein.

1.6 Keine Zündquellen

Niemand, der Arbeiten an einem Kältemittelkreislauf, für die das Freilegen von Leitungen mit brennbarem Kältemittel notwendig ist, darf Zündquellen in einer Art und Weise benutzen, die zur Entzündung von Kältemittel oder Explosionen führen könnte. Potenzielle Zündquellen, wie z. B. brennende Zigaretten, müssen von Umgebungen ferngehalten werden, in denen Installations-, Reparatur-, Demontage- oder Entsorgungsarbeiten, bei denen brennbares Kältemittel an die Umgebung freigesetzt werden kann, ausgeführt werden. Vor Arbeitsbeginn ist der Bereich um das Gerät auf das Vorhandensein möglicher Brand- oder Entzündungsgefahren zu untersuchen. Bringen Sie Rauchverbotszeichen an.

1.7 Belüftung des Bereichs

Vor Eingriff in das System oder der Durchführung von Heißarbeiten ist sicherzustellen, dass der Bereich sich im Freien befindet oder ausreichend belüftet wird. Während der Arbeit ist ein gewisser Belüftungsgrad aufrechtzuerhalten. Durch die Belüftung sollte eventuell freigesetztes Kältemittel sicher an die Atmosphäre abgegeben und vorzugsweise nach außen abgeführt werden.

1.8 Kontrollen an der Kühlanlage

Achten Sie beim Austausch elektrischer Komponenten darauf, dass sie für ihren Zweck geeignet sind und die richtigen Spezifikationen erfüllen. Die Richtlinien des Herstellers bezüglich Wartung und Instandhaltung sind zu jeder Zeit zu befolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers, um Unterstützung zu erhalten. Bei Anlagen, in denen brennbare Kältemittel verwendet werden, sind folgende Prüfungen durchzuführen: Die Füllmenge entspricht der Größe des Raums, in dem die Teile, die das Kältemittel enthalten, installiert sind; die Lüftungsgeräte und die Lüftungsöffnungen funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht verstopft; wird ein indirekter Kühlkreislauf verwendet, ist der Sekundärkreis auf das Vorhandensein von Kältemittel zu überprüfen; die Kennzeichnung am Gerät ist

weiterhin sichtbar und lesbar. Kennzeichnungen und Schilder, die nicht lesbar sind, müssen korrigiert werden; Kältemittel führende Rohrleitungen oder Bauteile müssen so angebracht sein, dass sie nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die Korrosion verursachen können; es sei denn, die Bauteile sind aus korrosionsresistenten Materialien oder zuverlässig gegen Korrosion geschützt.

1.9 Prüfungen an elektrischen Komponenten

Reparaturen und Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten müssen anfängliche Sicherheitskontrollen und Prüfverfahren beinhalten. Im Falle einer die Sicherheit beeinträchtigenden Störung darf so lange keine Stromzufuhr zum Kreislauf hergestellt werden, bis die Störung zufriedenstellend behoben wurde. Wenn eine Störung nicht umgehend behoben werden kann, der Betrieb jedoch fortgesetzt werden muss, wenden Sie eine Übergangslösung an. Melden Sie das dem Eigentümer der Anlage, damit alle Beteiligten informiert sind.

Die ersten Sicherheitsprüfungen müssen folgende umfassen: Entladen der Kondensatoren: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um mögliche Funkenbildung zu vermeiden; es dürfen keine elektrischen Komponenten und unter Spannung stehenden Leitungen beim Befüllen, Rückgewinnen oder Entleeren des Systems freiliegen; es muss eine kontinuierliche Erdung bestehen.

2 REPARATUREN AN ABGEDICHTETEN KOMPONENTEN

2.1 Bei Arbeiten an abgedichteten Komponenten muss die Anlage komplett spannungsfrei geschaltet werden, bevor abgedichtete Abdeckungen usw. entfernt werden. Wenn eine Spannungsversorgung unbedingt erforderlich ist, muss ein permanent arbeitendes Lecksuchgerät an der kritischsten Stelle angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

2.2 Besondere Aufmerksamkeit sollte darauf gerichtet werden, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen die Gehäuse nicht in einer Art verändert werden, die deren Schutzwirkung beeinflusst.

Dies umfasst Beschädigung von Leitungen, zu viele Anschlüsse an einer Anschlussklemme, die nicht den Herstellervorgaben entsprechen, Beschädigung von Dichtungen, eine falsche Montage von Kabeldurchführungen usw. Es ist sicherzustellen, dass das Gerät korrekt installiert ist. Es ist sicherzustellen, dass die Dichtungen oder das Dichtungsmaterial sich nicht in einem Ausmaß abgenutzt haben, dass sie

nicht länger das Eindringen brennbarer Atmosphäre verhindern können. Ersatzteile müssen den Herstellerspezifikationen entsprechen. **HINWEIS:** Der Gebrauch von Silikon als Dichtmittel kann die Funktion von manchen Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen nicht isoliert werden, bevor Arbeiten an ihnen vorgenommen werden.

3 REPARATUREN AN EIGENSICHEREN BAUTEILEN

Schließen Sie permanent kapazitive oder induktive Lasten nur an den Kreislauf an, wenn Sie sichergestellt haben, dass die für die betreffende Anlage zulässigen Spannungen und Ströme nicht überschritten werden. Eigensichere Bauteile sind die einzigen, an denen Arbeiten in einer entzündlichen Atmosphäre durchgeführt werden können, während sie Spannung führen. Das Testgerät muss auf die korrekte Nennleistung gestellt sein. Ersetzen Sie Bauteile ausschließlich durch die vom Hersteller angegebenen Teile. Teile von Fremdherstellern können bewirken, dass Kältemittel durch ein Leck in die Atmosphäre entweicht und sich entzündet.

4 VERKABELUNG

Prüfen Sie, dass die Verkabelung weder Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten noch sonstigen schädlichen Umwelteinflüssen unterliegt. Berücksichtigen Sie bei der Prüfung außerdem die Alterungseffekte oder die Dauervibrationsbelastung durch Energiequellen wie Kompressoren oder Ventilatoren.

5 DETEKTION BRENNBARER KÄLTEMITTEL

Bei der Suche nach oder der Detektion von Kältemittellecks dürfen unter keinen Umständen potenzielle Zündquellen verwendet werden. Es darf kein Halogen-Gasdetektor (noch andere Detektoren mit offener Flamme) verwendet werden.

6 LECKSUCHVERFAHREN

Die folgenden Lecksuchverfahren gelten als zulässig für Systeme, die entzündliches Kältemittel enthalten. Für die Detektion von entzündlichem Kältemittel sollten elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden, deren Empfindlichkeit allerdings unter Umständen nicht ausreichend ist oder neu

kalibriert werden muss. (Das Suchgerät muss in einer kältemittelfreien Umgebung kalibriert werden.) Vergewissern Sie sich, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz des LFL eingestellt und für das verwendete Kältemittel kalibriert werden. Der angemessene Gasanteil (maximal 25%) ist zu bestätigen. Flüssigkeiten zur Leckerkennung sind für die Verwendung der meisten Kältemittel geeignet; die Verwendung von chlorhaltigen Tensiden sollte dabei jedoch vermieden werden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren könnte und die Kupferrohrleitungen angreift. Sollte der Verdacht eines Lecks bestehen, müssen sämtliche offene Flammen aus dem Bereich entfernt bzw. gelöscht werden. Wenn ein Kältemittelleck festgestellt wird, das Löten erforderlich macht, muss das gesamte Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder in einem Teil des Systems fern vom Leck isoliert werden (mithilfe von Absperrventilen). Anschließend muss das System vor und während des Lötvorgangs mit sauerstofffreiem Stickstoff gespült werden.

7 ENTNAHME UND ENTLEERUNG

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf zur Durchführung von Reparaturarbeiten – oder anderen Zwecken – sind konventionelle Verfahren einzusetzen. Es ist jedoch sehr wichtig, dass in Anbetracht der Brennbarkeit des Kältemittels bewährte Verfahren angewendet werden. Das folgende Verfahren ist einzuhalten: Kältemittel entfernen, den Kreislauf mit Inertgas spülen, evakuieren, erneut mit Inertgas spülen, den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen. Das vorhandene Kältemittel muss in den richtigen Sammelbehältern aufgefangen werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff „gespült“ werden, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang muss gegebenenfalls mehrere Male wiederholt werden. Es darf weder Druckluft noch Sauerstoff für diesen Vorgang verwendet werden. Zum Spülen sollte der Unterdruck in den Leitungen mit sauerstofffreiem Stickstoff aufgehoben werden. Danach das System bis zum Betriebsdruck weiter befüllen, an die Atmosphäre freisetzen und schließlich wieder den Unterdruck herstellen. Dieser Vorgang muss solange wiederholt werden, bis sich im System kein Kältemittel mehr befindet. Nach dem letzten Spülgang mit sauerstofffreiem Stickstoff das Leitungssystem bis auf Atmosphärendruck entlüften. Anschließend können die ausstehenden Arbeiten ausgeführt werden. Diese Vorgehensweise ist unerlässlich, wenn an den Rohrleitungen Lötarbeiten auszuführen sind.
Sorgen Sie dafür, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe einer Zündquelle befindet und dass eine Belüftungsmöglichkeit vorhanden ist.

8 KÄLTEMITTEL EINFÜLLEN

Neben den üblichen Füllverfahren müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Stellen Sie sicher, dass es beim Einsatz der Einfüllvorrichtung zu keiner Kontamination durch unterschiedliche Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen sollten so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels auf ein Minimum zu reduzieren.
- Behälter müssen aufrecht stehen.
- Es ist sicherzustellen, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Kältemittel eingefüllt wird.
- Nach Abschluss der Befüllung ist das Gerät entsprechend zu kennzeichnen (sofern nicht bereits geschehen).
- Es ist besonders darauf zu achten, das Kühlsystem nicht zu überfüllen.
- Bevor das Gerät gefüllt wird, ist ein Drucktest mit Stickstoff vorzunehmen. Der Lecktest sollte nach Abschluss der Befüllung und in jedem Fall vor Inbetriebnahme durchgeführt werden. Vor dem Verlassen des Ortes sollte ein Leck-Folgetest durchgeführt werden.

9 AUSSERBETRIEBSETZUNG

Vor Ausführung dieses Verfahrens ist es unbedingt erforderlich, dass der Techniker umfassend mit der Anlage und all ihren Details vertraut ist. Wir empfehlen das nachfolgend bewährte Verfahren, wobei alle Kältemittel sicher zurückgewonnen werden sollen. Bevor dieser Vorgang ausgeführt wird, ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, für den Fall, dass vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass eine Stromversorgung zur Verfügung steht, bevor der Vorgang eingeleitet wird.

a) Machen Sie sich mit der Anlage und ihren Funktion vertraut.

b) Trennen Sie das System elektrisch.

c) Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten folgende Punkte sicher: Mechanische Handhabungsausrüstung steht für die Handhabung der Kältemittelbehältnisse zur Verfügung, falls erforderlich. Sämtliche persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und wird korrekt verwendet. Die Rückgewinnung des Kältemittels wird durchgehend von einer Fachkraft überwacht. Die Anlage und Behältnisse für die Rückgewinnung entsprechen den einschlägigen Vorschriften.

d) Pumpen Sie das Kältemittel nach Möglichkeit ab.

e) Wenn es nicht möglich ist, ein Vakuum zu erzeugen, nutzen Sie einen Verteiler,

sodass das Kältemittel aus verschiedenen Bereichen des Systems entfernt werden kann.
f) Sorgen Sie dafür, dass der Behälter auf der Waage steht, bevor die Rückgewinnung stattfindet.
g) Starten Sie und betreiben Sie die Maschine zur Rückgewinnung gemäß den Anweisungen des Herstellers
h) Überfüllen Sie die Behälter nicht (nicht mehr als 80% der Flüssigkeitsfüllmenge).
i) Der maximale Betriebsdruck des Behältnisses darf nicht überschritten werden, nicht einmal vorübergehend.
j) Sobald die Behältnisse korrekt befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, müssen die Behälter und die Ausrüstung unverzüglich aus dem Anlagenbereich entfernt werden und sämtliche Absperrventile an der Anlage müssen geschlossen werden.
k) Das zurückgewonnene Kältemittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem eingefüllt werden;
es sei denn, es wurde gereinigt und überprüft.

10 KENNZEICHNUNG

An der Anlange muss eine Kennzeichnung angebracht werden, die darauf hinweist, dass sie außer Betrieb gesetzt wurde und das Kältemittel entnommen wurde. Die Kennzeichnung muss mit einem Datum und einer Unterschrift versehen werden.
Stellen Sie sicher, dass die Anlage mit einer Kennzeichnung versehen ist, die auf das enthaltene zündfähige Kältemittel hinweist.

11 RÜCKGEWINNUNG

Beim Entfernen des Kältemittels aus einem System, entweder zu Wartungs- oder Außerbetriebsetzungszwecken, empfiehlt es sich, mithilfe des bewährten Verfahrens sicherzustellen, dass das gesamte Kältemittel sicher entnommen wird. Beim Umfüllen von Kältemittel in Behälter sollten ausschließlich dafür geeignete Sammelbehälter eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Anzahl an Behältern für die gesamte Menge an Kältemittel aus dem System zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Behälter müssen für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und gekennzeichnet sein (d. h. spezielle Zylinder für die Kältemittelrückgewinnung). Behälter müssen vollständig und das Überdruckventil sowie dazugehörige Absperrventile in gutem Betriebszustand sein. Leere Rückgewinnungsbehälter sind vor dem Rückgewinnungsprozess zu evakuieren und wenn möglich abzukühlen.
Die Rückgewinnungsvorrichtung muss in einem guten Betriebszustand und mit einer Reihe von Anweisungen bezüglich der zur Verfügung stehenden

Ausrüstung versehen sein. Darüber hinaus muss sie für die Rückgewinnung entzündlicher Kältemittel geeignet sein. Außerdem muss eine Reihe kalibrierter Waagen in gutem Betriebszustand bereitstehen. Schläuche müssen vollständig und mit leckfreien Verbindungen ausgestattet und in gutem Zustand sein. Vor der Verwendung der Rückgewinnungsanlage muss sie auf ihren betriebssicheren Zustand hin überprüft werden. Sie muss korrekt gewartet sein und sämtliche zugehörige elektrische Komponenten müssen abgedichtet sein, damit im Falle einer Freisetzung kein Kältemittel entzündet werden kann. Ziehen Sie im Zweifelsfall den Hersteller zurate.
Das aufgefangene Kältemittel ist dem Kältemittellieferanten in geeigneten Sammelbehältern zurückzugeben und ein entsprechender Entsorgungsnachweis auszustellen. Kältemittel dürfen in Auffangbehältern nicht vermischt werden, ganz besonders nicht in Fässern.
Falls Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen,müssen diese bis zu einem geeigneten Maß aus der Anlage entfernt werden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmierstoff verbleibt.
Die Evakuierung muss vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten stattfinden. Zum Beschleunigen dieses Vorgangs ist ausschließlich eine elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses zulässig.
Beim Ablassen von Öl aus einem System ist auf eine sichere Durchführung zu achten.

Kompetenz des Servicepersonals

Allgemeines
Zusätzlich zu den üblichen Reparaturverfahren für Kühlanlagen ist eine spezielle Schulung erforderlich, wenn Geräte mit brennbaren Kältemitteln betroffen sind.
In vielen Ländern wird diese Schulung von nationalen Ausbildungsorganisationen durchgeführt, die akkreditiert sind, die entsprechenden nationalen Kompetenzstandards zu vermitteln, die möglicherweise in Gesetzen festgelegt sind.
Die erreichte Kompetenz sollte durch ein Zertifikat dokumentiert werden.
Schulung
Die Schulung sollte folgende Inhalte beinhalten:
Informationen über das Explosionspotenzial brennbarer Kältemittel, aus denen hervorgeht, dass brennbare Stoffe bei unvorsichtiger Handhabung gefährlich sein können.
Informationen über potenzielle Zündquellen, insbesondere solche, die nicht offensichtlich sind, wie Feuerzeuge, Lichtschalter, Staubsauger, elektrische

Heizungen.
Informationen zu den verschiedenen Sicherheitskonzepten:
Unbelüftet — (siehe Abschnitt GG.2) Die Sicherheit des Geräts hängt nicht von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Sicherheit. Dennoch ist es möglich, dass sich austretendes Kältemittel im Gehäuse ansammelt und beim Öffnen des Gehäuses eine brennbare Atmosphäre freigesetzt wird.
Belüftetes Gehäuse — (siehe Abschnitt GG.4) Die Sicherheit des Geräts hängt von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit. Vorher sollte sichergestellt werden, dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
Belüfteter Raum — (siehe Abschnitt GG.5) Die Sicherheit des Geräts hängt von der Belüftung des Raums ab. Das Ausschalten des Geräts oder das Öffnen des Gehäuses hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Sicherheit. Die Belüftung des Raums darf während der Reparaturarbeiten nicht abgeschaltet werden.
Informationen zum Konzept abgedichteter Bauteile und versiegelter Gehäuse gemäß IEC 60079-15:2010.
Informationen zu den richtigen Arbeitsabläufen:
a) Inbetriebnahme

- Es ist sicherzustellen, dass die Bodenfläche für die Kältemittelfüllung ausreicht oder dass der Lüftungskanal ordnungsgemäß montiert ist.
- Die Leitungen anschließen und vor dem Einfüllen des Kältemittels eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

b) Wartung

- Tragbare Anlagen müssen im Freien oder in einer Werkstatt repariert werden, die speziell für die Wartung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln ausgestattet ist.
- Es ist für eine ausreichende Belüftung am Reparaturort zu sorgen.
- Es ist daran zu denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht werden kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Die Kondensatoren so entleeren, dass sie keine Funken erzeugen. Bei der Standardmethode für das Entladen an den Kondensatoranschlüssen entstehen in der Regel Funken.
- Versiegelte Gehäuse müssen präzise wieder zusammengebaut werden. Abgenutzte Dichtungen müssen ersetzt werden.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

c) Reparatur

- Tragbare Anlagen müssen im Freien oder in einer Werkstatt repariert werden, die speziell für die Wartung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln ausgestattet ist.
- Es ist für eine ausreichende Belüftung am Reparaturort zu sorgen.
- Es ist daran zu denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht werden kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Die Kondensatoren so entleeren, dass sie keine Funken erzeugen.
- Wenn Löten erforderlich ist, müssen die folgenden Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden:
- Das Kältemittel entfernen. Falls eine Rückgewinnung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen. Es ist dafür zu sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr darstellt. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Es ist besonders darauf zu achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf evakuieren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 min lang mit Stickstoff spülen.
- Erneut evakuieren.
- Die auszutauschenden Teile herausschneiden, ohne Flammen.
- Die Lötstelle während des Lötvorgangs mit Stickstoff spülen.
- Vor dem Befüllen mit Kältemittel eine Dichtheitsprüfung durchführen.
- Versiegelte Gehäuse müssen präzise wieder zusammengebaut werden. Abgenutzte Dichtungen müssen ersetzt werden.
- Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitsausrüstung prüfen.

d) Außerbetriebsetzung

- Wenn die Sicherheit bei der Außerbetriebnahme der Anlage gefährdet ist, muss die Kältemittelfüllung vor der Außerbetriebnahme entfernt werden.
- Es ist für eine ausreichende Belüftung am Anlagenstandort zu sorgen.
- Es ist daran zu denken, dass eine Störung der Anlage durch Kältemittelverlust verursacht werden kann und dass ein Kältemittelleck möglich ist.
- Die Kondensatoren so entleeren, dass sie keine Funken erzeugen.
- Das Kältemittel entfernen. Falls eine Rückgewinnung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen. Es ist dafür zu sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr darstellt. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Es ist besonders darauf zu achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf evakuieren.

- Den Kältemittelkreislauf 5 min lang mit Stickstoff spülen.
- Erneut evakuieren.
- Bis zum Atmosphärendruck mit Stickstoff befüllen.
- An der Anlage ein Schild anbringen, das auf das entfernte Kältemittel hinweist.

e) Entsorgung

- Am Arbeitsort auf eine ausreichende Belüftung achten.
- Das Kältemittel entfernen. Falls eine Rückgewinnung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, das Kältemittel ins Freie ablassen. Es ist dafür zu sorgen, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr darstellt. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Es ist besonders darauf zu achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.
- Den Kältemittelkreislauf evakuieren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 min lang mit Stickstoff spülen.
- Erneut evakuieren.
- Den Kompressor ausschalten und das Öl ablassen.

Transport, Kennzeichnung und Lagerung von Geräten, die brennbare Kältemittel verwenden

Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten
Es wird darauf hingewiesen, dass für Anlagen, die brennbare Gase enthalten, zusätzliche Transportvorschriften gelten können. Die maximale Anzahl der Anlagenteile oder die Konfiguration der Anlage, die zusammen transportiert werden dürfen, wird von den jeweils geltenden Transportvorschriften bestimmt.

Kennzeichnung von Anlagen mit Schildern
Schilder für ähnliche Geräte, die generell in einem Arbeitsbereich eingesetzt werden, werden von örtlichen Vorschriften geregelt und legen die Mindestanforderungen an Sicherheit- und/oder Gesundheitsschutz-Schildern an einem Arbeitsort fest.
Alle vorgeschriebenen Schilder müssen instandgehalten werden. Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Mitarbeiter geeignete und ausreichende Anweisungen und Schulungen über die Bedeutung der jeweiligen Sicherheitsschilder und über die Maßnahmen erhalten, die in Zusammenhang mit diesen Schildern zu ergreifen sind.
Die Wirkung der Schilder darf nicht durch ein Übermaß an Beschilderungen beeinträchtigt werden, die gemeinsam verwendet werden.
Alle verwendeten Piktogramme sollten so einfach wie möglich sein und nur

wesentliche Details enthalten.

Entsorgung von Anlagen, die brennbare Kältemittel enthalten
Diesbezüglich gelten die Ländervorschriften.

Aufbewahrung von Anlagen/Geräten
Die Lagerung von Anlagen muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers erfolgen.
Aufbewahrung von verpackten (unverkauften) Anlagen
Die Schutzverpackung zur Aufbewahrung sollte so beschaffen sein, dass eine mechanische Beschädigung an dem verpackten Gerät keine Leckage des Kältemittelkreislaufs zur Folge hat.
Die maximale Anzahl von Geräten oder Anlagenteilen, die zusammen aufbewahrt werden darf, ist durch örtliche Vorschriften festgelegt.

- Beim Instandhalten, Reinigen und Auswechseln von Teilen muss das Gerät von der Spannungsquelle getrennt werden.
- Bitte beachten: Auf dem Typenschild nachsehen, welches Kühlgas im jeweiligen Gerät verwendet wird.
- Besondere Informationen zu Geräten mit Kühlgas
- Es wird empfohlen, dafür zu sorgen, dass Wartungsgeräte nicht den Kühlkreislauf des Geräts durchstochen können. Am Ende der Nutzungsdauer muss das Gerät bei einer Sammelstelle für Altgeräte umweltgerecht entsorgt werden.
- GWP (Treibhauspotenzial): R410A: 2088, R134a: 1430, R290: 3, R32: 675.
- Dieses Gerät nur für Zwecke verwenden, die in dieser Bedienungsanleitung stehen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest und vollständig im Anschluss sitzt. Dadurch besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Keine anderen Geräte an die gleiche Steckdose anschließen, dadurch besteht Stromschlaggefahr.
- Weder das Gerät noch das Netzkabel darf zerlegt oder verändert werden, da andernfalls die Gefahr eines Stromschlags oder eines Brandes besteht. Alle übrigen Reparaturarbeiten sollten einem ausgebildeten Techniker überlassen werden.
- Weder das Netzkabel noch das Gerät in die Nähe einer Heizung, eines Heizkörpers oder einer anderen Wärmequelle aufbewahren. Dadurch besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Das Netzkabel dieses Geräts führt einen Erdungsleiter, der über einen Masse- oder Erdungskontakt angeschlossen wird. Der Netzstecker muss

an eine Steckdose angeschlossen werden, die korrekt installiert und mit Schutzerde verbunden ist. Unter keinen Umständen darf der Erdungs- bzw. Massekontakt von diesem Netzstecker abgetrennt oder entfernt werden.

- Das Gerät muss so verwendet oder aufbewahrt werden, dass es vor Feuchtigkeit wie z. B. Schwitzwasser, Spritzwasser etc. geschützt ist. Sollte dieser Fall vorkommen, muss der Netzstecker des Geräts sofort gezogen werden.
- Das Gerät immer in vertikaler Position transportieren und beim Gebrauch auf eine stabile, ebene Fläche stellen. Wird das Gerät beim Transport seitlich gehalten, muss es aufgerichtet und 6 Stunden lang ohne Netzanschluss gelagert werden.
- Zum Ausschalten des Geräts oder der Fernbedienung immer den Schalter auf der Bedienblende betätigen. Zum Ein- oder Abschalten nicht einfach den Netzstecker ziehen bzw. anschließen. Dabei besteht Stromschlaggefahr.
- Die Tasten der Bedienblende nicht mit feuchten oder klammen Fingern betätigen.
- Verwenden Sie keine gefährlichen Chemikalien, um das Gerät zu reinigen, und halten Sie diese von dem Gerät fern. Um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden, zur Reinigung des Geräts nur ein weiches Tuch benutzen. Keinen Wachs, Verdünner oder starke Haushaltsreiniger benutzen. Das Gerät nicht benutzen, wenn entzündliche Stoffe oder Dämpfe vorhanden sind, z. B. Alkohol, Insektenvernichter, Benzin etc.
- Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche macht oder Rauch bzw. einen ungewöhnlichen Geruch abgibt, den Netzstecker ziehen.
- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen. Wasser kann in das Gerät eindringen und die Isolation beschädigen. Dadurch besteht Stromschlaggefahr. Falls Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Kundendienst anrufen.
- Zum Anheben und Aufstellen des Geräts zwei oder mehr Personen einsetzen.
- Zum Anschließen oder Trennen des Geräts von der Steckdose immer am Netzstecker anfassen. Zum Trennen von der Steckdose nie am Netzkabel ziehen. Dabei besteht Stromschlag- und Beschädigungsgefahr.
- Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der bis zu 50 kg tragen kann. Durch das Aufstellen auf einem instabilen oder unebenen Untergrund besteht die Gefahr von Sachschäden und Verletzungen.
- Das Gerät erfüllt die Funkanlagenrichtlinie (2014/53/EU).

Gemäß EN-Norm:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und über die daraus resultierenden Gefahren unterrichtet sind.
- Kindern ist das Spielen mit dem Gerät zu untersagen.
- Reinigung und Wartung darf nicht durch Kinder ohne Aufsicht erfolgen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Das Gerät ist gemäß den nationalen Verkabelungsvorschriften zu installieren.
- Wenn die Sicherung durchgebrannt/der Leistungsschalter ausgelöst wurde, den Haussicherungs-/Leistungsschalterkasten prüfen und die Sicherung ersetzen bzw. den Schalter zurücksetzen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Folgende Punkte sind vor dem Anschließen des Geräts an die Steckdose zu prüfen:

- Die Netzspannung entspricht dem Wert, der auf dem Typenschild auf der Geräterückseite angegeben ist.
- Die Steckdose und der Stromkreis sind für das Gerät geeignet.
- Die Netzsteckdose passt zum Stecker. Sollte dies nicht der Fall sein, lassen Sie den Netzstecker austauschen.
- Die Netzsteckdose ist ausreichend geerdet. Falls diese wichtigen Sicherheitshinweise missachtet werden, kann der Hersteller nicht mehr haftbar gemacht werden.

EINIGE INFORMATIONEN ZUR LUFTFEUCHTIGKEIT

Luft enthält stets eine gewisse Menge Wasser in Dampfform. Diese bestimmt das Maß an Luftfeuchte in einer Atmosphäre. Mit der Temperatur steigt auch das Vermögen von Luft, Wasserdampf zu speichern. Das ist auch der Grund, weshalb sich bei sinkender Temperatur der Wasserdampf in der Luft niederschlägt. Das sieht man bei den kälteren Flächen im Raum, z. B. Fenster, Wände etc. Der Luftentfeuchter hat die Aufgabe, die überschüssige Luftfeuchtigkeit aus der Luft abzuführen. Schäden aufgrund von Kondensation werden dadurch vermieden.
Experten haben festgestellt, dass ein gesundes und angenehmes Raumklima

bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 60 % herrscht. Bei sehr niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, den Raum zumindest etwas zu erwärmen. Die Entfeuchtungsleistung des Geräts wird dadurch erheblich gesteigert. Bei der Beheizung verdunstet das durch den Wasserdampf an Fenstern und anderen kalten Oberflächen erzeugte Kondensat in der Luft und kann vom Luftentfeuchter aufgenommen werden. Die aus dem Luftentfeuchter austretende Luft ist in der Regel ca. 1°C bis 2°C wärmer als die Raumtemperatur.
Es ist besonders darauf zu achten, dass abgelassenes Kältemittel nicht wieder in das Gebäude zurückströmt.

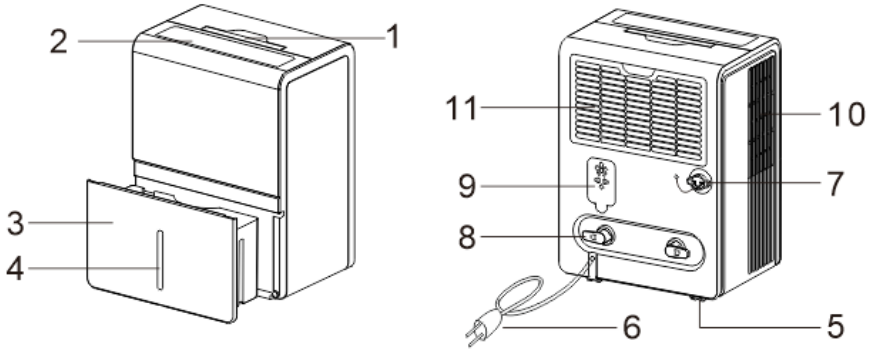
- Den Kältemittelkreislauf evakuieren.
- Den Kältemittelkreislauf 5 min lang mit Stickstoff spülen.
- Erneut evakuieren.
- Den Kompressor ausschalten und das Öl ablassen.

BESCHREIBUNG

Es sind zwei Gehäusegrößen verfügbar:

Das kleinere Gehäuse hat folgende Maße: (B*H*T)	365*500*263 (mm) 14,37* 19,69* 10,35 (Zoll)
Das größere Gehäuse hat folgende Maße: (B*H*T)	383*610*282 (mm) 15,08* 24,02* 11,1 (Zoll)

1. Kleineres Gehäuse

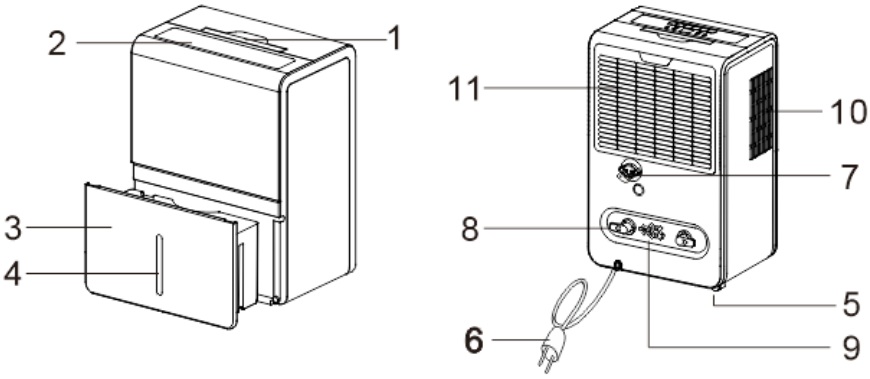


Beschreibung der Bestandteile

1. Griff 2. Bedienfeld 3. Behälter 4. Sichtfenster für den Wasserstand 5. Rollen 6. Netzkabel	7. Ablauföffnungen 8. Haken 9. Steckerbefestigung 10. Luftauslass 11. Lufteinlassgitter

HINWEIS: Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen lediglich zur Erklärung. Ihr Gerät kann davon abweichen.

2. Größeres Gehäuse

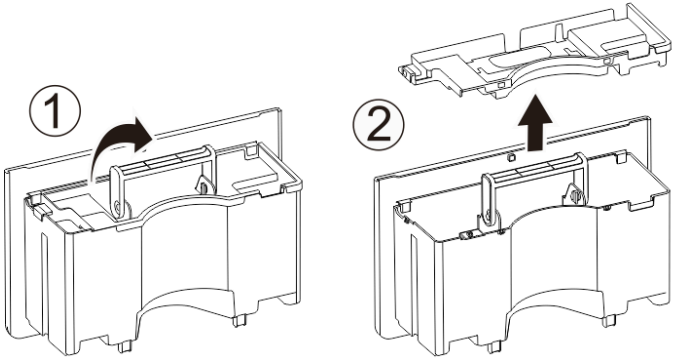


Beschreibung der Bestandteile

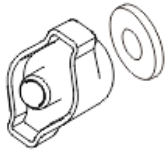
1. Griff 2. Bedienfeld 3. Behälter 4. Sichtfenster für den Wasserstand 5. Rollen 6. Netzkabel	7. Ablauföffnungen 8. Haken 9. Steckerbefestigung 10. Luftauslass 11. Lufteinlassgitter

HINWEIS: Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen lediglich zur Erklärung. Ihr Gerät kann davon abweichen.

Bitte überprüfen Sie vor dem Gebrauch, ob sich Zubehör im Behälter befindet.
- Den Behälter herausnehmen und den Griff in die Position wie in der Abbildung unten drehen.
- Die Abdeckung öffnen und das Zubehör aus dem Behälter nehmen.
- Die Abdeckung und den Griff wieder anbringen und den Behälter wieder richtig in das Gerät einsetzen.

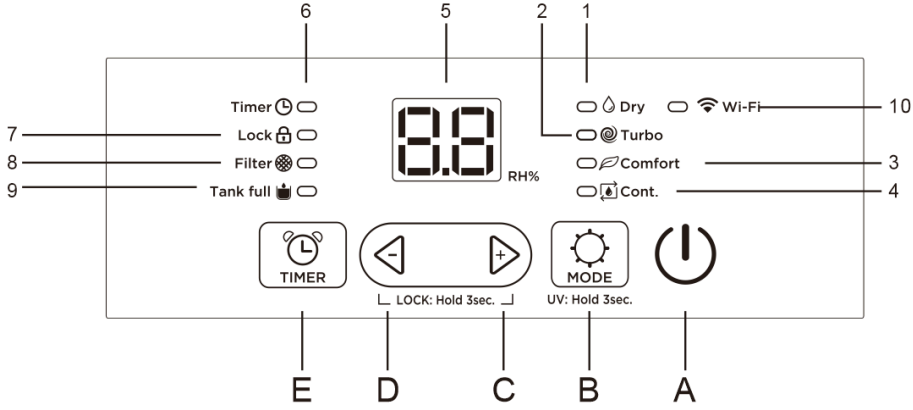


Das Zubehör umfasst:
(**HINWEIS:** Einige Zubehörteile befinden sich nicht im Behälter; Sie finden diese in der Verpackung.)

	Anschlussstück für den Dauerablauf (Für das kleinere Gehäuse)	1 Satz
	Ablaufrohr	1 Satz

Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass sämtliche Zubehörteile aus der Verpackung und dem Behälter genommen wurden.

BEDIENFELD



A. Ein-/Aus-Taste B. Modustaste C. Erhöhen-Taste D. Verringern-Taste E. Timer-Taste	1. Trocken-Symbol 2. Turbo-Symbol 3. Komfort-Symbol 4. Dauerbetrieb-Symbol 5. LED-Display 6. Timer-Symbol	7. Kindersicherungs-Symbol 8. „Filter reinigen“-Symbol 9. „Wassertank voll“-Anzeige 10. WLAN-Symbol *

HINWEIS: „*“ bedeutet, dass nur das WLAN-Modell diese Funktion hat. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, zeigt das Display des Geräts „CF“ an. Das bedeutet, dass das Gerät über die WLAN-Funktion verfügt. Wenn das Gerät mit dem Telefon verbunden ist, leuchtet das WLAN-Symbol. Informationen zur Verbindung mit dem Telefon finden Sie in der WLAN-Anleitung.

Den Stecker in die Steckdose stecken; das Gerät geht in den Stand-by-Modus

und das Display zeigt Folgendes an: 

- Taste „ “

- Schaltet die Stromversorgung ein bzw. aus und dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.

● Voreingestellter Modus

Der voreingestellte Modus ermöglicht es dem Benutzer, das Gerät bequem von Raum zu Raum zu bewegen und den entsprechenden Modus für den Aufstellort, an dem das Gerät betrieben wird, auszuwählen, um eine optimale Leistung zu erzielen.

- Die Taste „ MODE “ drücken, um zwischen Dry, Turbo, Comfort oder Continuous zu wählen.

*Trockenmodus

- Die Taste „ MODE “ drücken, bis das Symbol für „Dry“ (Trocken) aufleuchtet.
- Mit „ – “ oder „ + “ die gewünschte Luftfeuchte vorwählen. Der Einstellbereich liegt zwischen 35 % und 80 % rel. Luftfeuchte.
- Auf dem Display wird die Sollfeuchte angezeigt und nach 2 Sekunden steht auf dem Display wieder die Umgebungsluftfeuchte.
- Die Lüftergeschwindigkeit ist niedrig und kann nicht eingestellt werden.

*Turbo-Modus

- Die Taste „ MODE “ drücken, bis die Anzeige „Turbo“ leuchtet. Die Sollfeuchte beträgt 35 % RH. Die Taste „ – “ oder „ + “ drücken, um die gewünschte Luftfeuchtigkeit auszuwählen.
- Auf dem Display wird die Sollfeuchte angezeigt und nach 2 Sekunden steht auf dem Display wieder die Umgebungsluftfeuchte.
- Die Lüftergeschwindigkeit ist hoch und kann nicht eingestellt werden.

*Komfort-Modus

- Die Taste „ MODE “ drücken, bis die Anzeige „Comfort“ leuchtet. Das Gerät stellt die Luftfeuchtigkeit entsprechend der Umgebungstemperatur ein. Deshalb kann die Luftfeuchtigkeit nicht eingestellt werden und das Display zeigt die Umgebungsfeuchte an.
- Die Lüftergeschwindigkeit ist niedrig und kann nicht eingestellt werden.
- Wenn der Komfort-Modus aktiviert ist, wird das Display-Licht gedimmt. Nach 1 Minute wird das Display ausgeschaltet.
- Eine andere Taste drücken, um den Status zu prüfen. Das Display leuchtet erneut auf und schaltet sich nach 1 Minute wieder aus.
- Die Taste „ MODE " oder „ ⏻ “ drücken, um den Komfort-Modus zu

beenden.

*Dauerbetrieb

- Die Taste „  “ drücken, bis die Anzeige „Cont. leuchtet. Die Sollfeuchte beträgt 15 % RH und kann nicht eingestellt werden; das Gerät läuft kontinuierlich.
- Die Lüftergeschwindigkeit ist niedrig und kann nicht eingestellt werden.

● Taste zum Verringern/Erhöhen

- Mit den Tasten „  “ eine Raumluftfeuchte vorwählen, die erreicht werden soll, oder die Uhrzeit einstellen.
- Der einstellbare Bereich der Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 35 % RH und 80 % RH. Auf dem Display wird die Sollfeuchte angezeigt, nach einigen Sekunden zeigt das Display wieder die Umgebungsluftfeuchte an.
- Wenn die Umgebungsluftfeuchte niedriger als die Sollfeuchte ist, stoppt der Kompressor und nach einigen Minuten hört der Lüfter auf zu laufen.

● Timer-Taste

Mit diesem Timer können Zeiten für das Ein- und Ausschalten des Geräts programmiert werden. Durch eine Optimierung der Betriebszeiten wird somit Strom gespart.

*Einschalten programmieren

- Die Taste „  “ drücken, das Display beginnt daraufhin zu blinken. Die

Taste „ – “ oder „ + “ drücken, um die eingestellte Zeit zwischen 0,5 und 24 Stunden einzustellen.

- Wird die Timer-Startfunktion innerhalb von 5 Sekunden nicht geschaltet, leuchtet das „Timer“-Symbol auf.
- Der Timer zählt die verbleibende Zeit bis zum Start herunter. Das Gerät läuft in der Standardeinstellung (Sollfeuchte von 50 % RH und niedrige Lüftergeschwindigkeit).
- Erneut die Taste „ TIMER “ drücken, um den Timer abzubrechen. Das „Timer“-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

*Ausschalten programmieren

- Bei laufendem Betrieb die Taste „ TIMER “ drücken. Das Display beginnt zu blinken. Auf „ – “ oder „ + “ drücken, um eine Zeit zwischen 0,5 - 24 Stunden einzustellen.
- Wird die Timer-Startfunktion innerhalb von 5 Sekunden nicht geschaltet, leuchtet das „Timer“-Symbol auf.
- Erneut die Taste „ TIMER “ drücken, um den Timer abzubrechen. Das „Timer“-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

● Reinigung des Filters

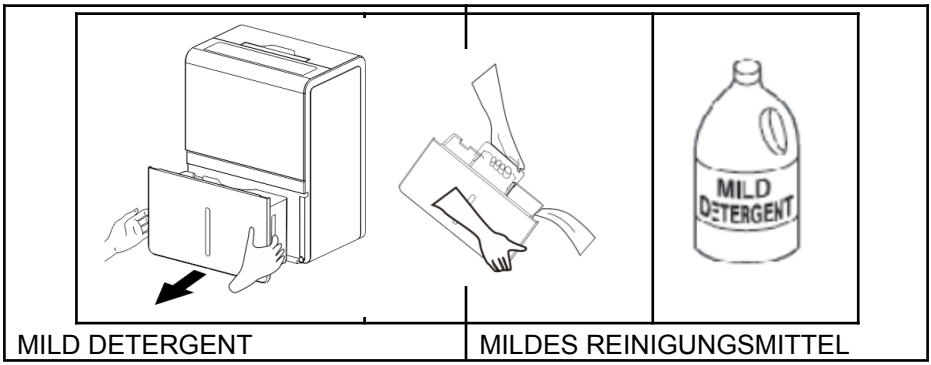
- Wenn der Filter gereinigt werden muss, leuchtet das „Filter“-Symbol auf (nach 250 Betriebsstunden). Den Filter von der Rückseite des Geräts entfernen und den Anweisungen in dem Kapitel „REINIGUNG DES FILTERS“ folgen.
- Den Filter, sobald er vollständig getrocknet ist, wieder in das Gerät einsetzen und die Taste „ TIMER “ 3 Sekunden lang

gedrückt halten, um die Zeit zurückzusetzen; das „Filter“ -Symbol wird nun nicht mehr angezeigt.

VORSICHT: Betreiben Sie das Gerät nicht ohne den mitgelieferten Filter.

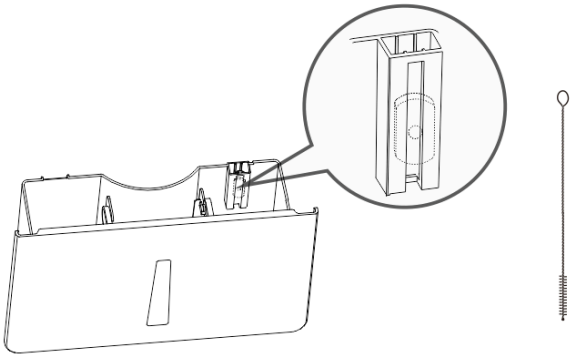
● Behälteralarm

- Wenn der Behälter voll ist, schaltet sich der Kompressor aus, der Lüfter stoppt für einige Minuten und es ertönt ein piependes Geräusch. Das „Tank Full“-Symbol blinkt.
- Das Gerät startet erst wieder, wenn der Behälter geleert und wieder korrekt in das Gerät eingesetzt wurde.
- Der Behälter sollte einmal wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Pilze, Moder oder Bakterien bilden können. Zum Reinigen einen milden Reiniger benutzen. Nach dem Reinigen den Behälter gründlich abtrocknen und wieder in das Gerät stellen.



MILD DETERGENT | MILDES REINIGUNGSMITTEL

- Um zu verhindern, dass der Wassertank-Schwimmer durch Staub verstopft wird, reinigen Sie den Schwimmer einmal im Monat mit einer Bürste, um sicherzustellen, dass der Schwimmer sich frei bewegen kann und nicht vom Staub blockiert wird.

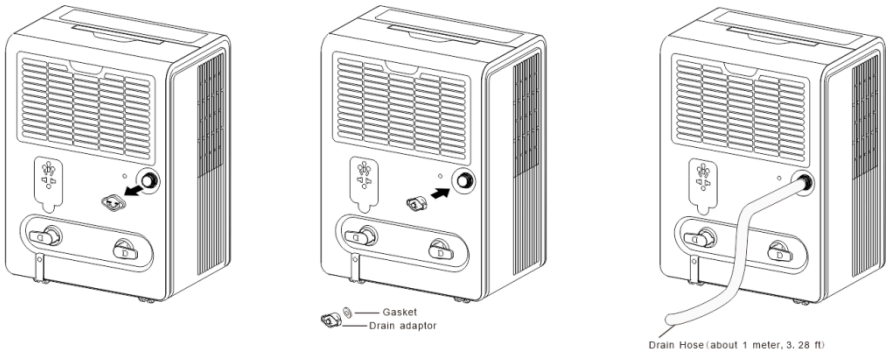


HINWEIS: Halten Sie den Behälter beim Entleeren mit beiden Händen fest.
HINWEIS: Wenn der Behälter voll ist oder aus dem Gerät entfernt wurde, schaltet sich der Kompressor ab, aber der Lüfter läuft noch einige Minuten weiter. Das ist völlig normal. Das Gerät entzieht der Luft zu diesem Zeitpunkt keine Feuchtigkeit.
HINWEIS: Bei laufendem Betrieb ist es normal, dass das Gerät seitlich warme Luft freisetzt.
VORSICHT: Einen vollen Behälter nicht auf den Boden stellen, da die Unterseite nicht eben ist und er dadurch umkippen kann.
● Dauerablauf

1. Kleineres Gehäuse

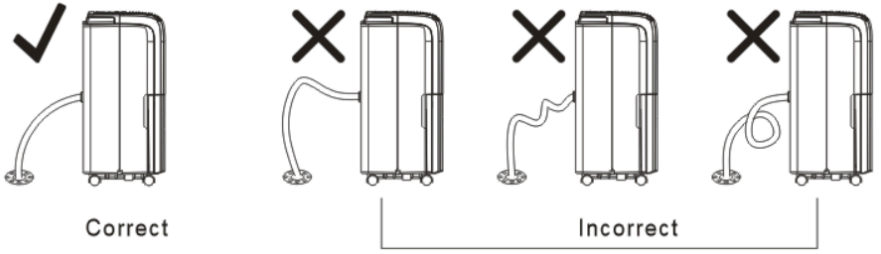
Den Ablaufschlauch an der Rückseite des Geräts anschließen. Das Gerät läuft dann im Dauerbetrieb und der Behälter muss nicht gereinigt werden.
1) Das Gerät auf einen ebenen Boden stellen und den Verschluss auf der Rückseite des Geräts abschrauben.
2) Das Anschlussstück für den Ablauf und die Dichtung anbringen.
3) Nun den Ablaufschlauch am Anschlussstück montieren.
4) Das Gerät mit der Taste „ ⏻ “ starten.

HINWEIS: Wenn Sie die Dauerablauf-Funktion nicht benötigen, befestigen Sie bitte den Verschluss auf der Ablauföffnung der Rückseite des Geräts, damit das Wasser in den Behälter fließt.



Gasket	Dichtung
Drain adaptor	Ablaufadapter
Drain Hose (about 1 meter, 3.28ft)	Ablaufschlauch (ca. 1 Meter, 3,28 Fuß)

Hinweis:
Beim Anbringen des Ablaufschlauchs bitte die folgende Abbildung beachten. Den Ablaufschlauch korrekt montieren, sonst kann das Wasser nicht über den Schlauch entweichen.



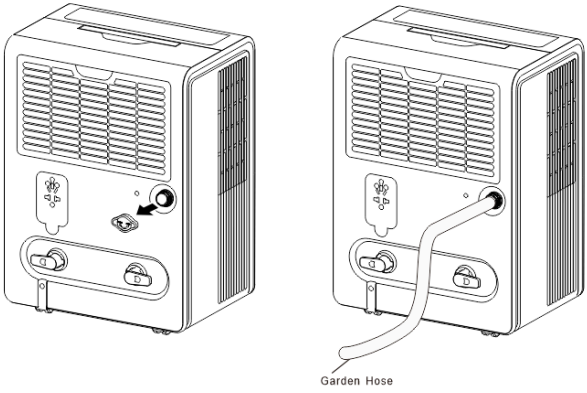
Correct	Richtig
Incorrect	Falsch

Hinweis:
Wird das Gerät auf einem unebenen Untergrund gestellt oder der Ablaufschlauch nicht korrekt montiert, füllt sich der Behälter mit Wasser und der Betrieb wird eingestellt.

In diesem Fall prüfen, ob der Untergrund wirklich horizontal und ob der Ablaufschlauch korrekt montiert ist.
Der Behälter muss zugleich auch korrekt installiert sein.

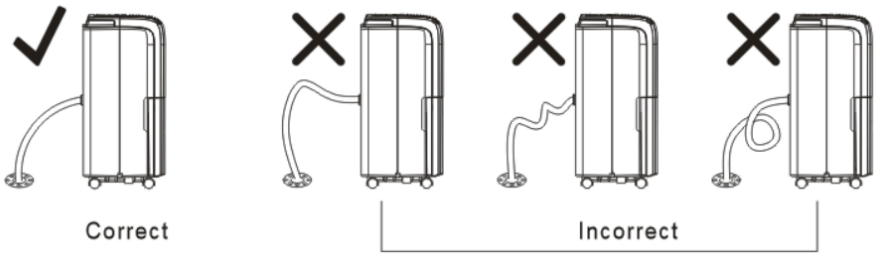
2. Größeres Gehäuse
Den Ablaufschlauch an der Rückseite des Geräts anschließen. Das Gerät läuft dann im Dauerbetrieb und der Behälter muss nicht gereinigt werden.
1) Das Gerät auf einen ebenen Boden stellen und den Verschluss von der Rückseite des Geräts abschrauben.
2) Den Gartenschlauch (mit einem Außendurchmesser von 1 1/16 Zoll oder 1,0625 Zoll bzw. 27,0 mm und einer Steigung von 11,5 TPI) am Gerät befestigen.
3) Gerät mit der Taste „ ⏻ “ starten.

HINWEIS: Wenn Sie die Dauerablauf-Funktion nicht benötigen, befestigen Sie bitte den Verschluss auf der Ablauföffnung der Rückseite des Geräts, damit das Wasser in den Behälter fließt.



Garden Hose	Gartenschlauch

HINWEIS: Beim Anbringen des Ablaufschlauchs bitte die folgende Abbildung beachten.
Den Ablaufschlauch korrekt montieren, sonst kann das Wasser nicht über den Schlauch entweichen.



Correct	Richtig
Incorrect	Falsch

HINWEIS: Wird das Gerät auf einem unebenen Untergrund gestellt oder der Ablaufschlauch nicht korrekt montiert, füllt sich der Behälter mit Wasser und der Betrieb wird eingestellt.
In diesem Fall prüfen, ob der Untergrund wirklich horizontal und ob der Ablaufschlauch korrekt montiert ist.
Der Behälter muss zugleich auch korrekt installiert sein.

● Kindersicherung

Durch das Sperren des Bedienfelds wird verhindert, dass jemand versehentlich die Einstellungen ändert.

- Um das Bedienfeld zu sperren, die Tasten „ ▽ – “ und „ △ + “ 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, leuchtet das „LOCK“-Symbol auf.
- Die Tasten „ ▽ – “ und „ △ + “ 3 Sekunden lang gedrückt halten, um das Bedienfeld zu entsperren. Das „LOCK“-Symbol verschwindet.

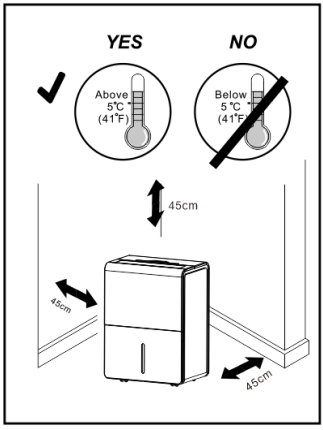
● AUTOMATISCHES ABTAUEN

Wenn sich Eis an den Verdampferelementen bildet, schaltet sich der Kompressor ab und der Lüfter läuft weiter, bis kein Eis mehr vorhanden ist. Wenn die Elemente vollständig abgetaut sind, startet der Kompressor automatisch neu und die Luftentfeuchtung wird fortgesetzt.

Anforderungen an den Aufstellort:

Mit einem Luftentfeuchter, der in einem Keller betrieben wird, lässt sich ein angrenzender geschlossener Lagerbereich, wie z. B. ein Schrank, nur dann trocknen, wenn eine ausreichende Luftzirkulation in und aus dem Bereich vorhanden ist.

YES	**JA**
Above 5°C (41°F)	Über 5°C
NO	**NEIN**
Below 5°C (41°F)	Unter 5°C



1. Nicht im Freien verwenden.
2. Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Gebäuden vorgesehen. Den Entfeuchter auf einen glatten, ebenen Untergrund aufstellen, der solide genug ist, um das Gerät mit vollem Wasserauffangbehälter zu tragen.
3. Für einen effizienten Betrieb mindestens 45 cm (18 Zoll) Platz an den Seiten und der Oberseite lassen.
4. Das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem die Temperatur nicht unter 5℃ (41℉) sinkt.
5. Den Luftentfeuchter in Bereichen zum Kochen, Wäschewaschen, Baden und Geschirrspülen mit übermäßiger Luftfeuchtigkeit verwenden.
6. Stellen Sie den Luftentfeuchter nicht in der Nähe von einem Wäschetrockner auf.
7. Den Luftentfeuchter in einem Keller zur Vermeidung von Schäden durch Feuchtigkeit einsetzen.
8. Der Luftentfeuchter muss in einem geschlossenen Bereich betrieben werden, um maximale Effizienz zu erreichen. Schließen Sie alle Türen, Fenster und andere Außenöffnungen zum Raum.
9. Den Lufteintritt oder -austritt am Geräts nicht blockieren. Ein reduzierter Luftdurchsatz führt zu schlechter Leistung und kann das Gerät beschädigen.

REINIGUNG UND WARTUNG
Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung oder Wartung durch Drücken der Taste „ ⏻ “ auf dem Bedienfeld aus, warten Sie einige Minuten und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose.

REINIGUNG DES GEHÄUSES

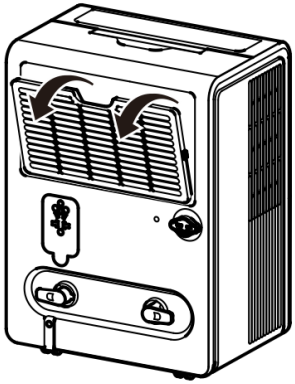
Das Gerät sollte mit einem leicht angefeuchteten Lappen oder mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.

- Nie das Gerät mit Wasser waschen, das könnte gefährlich sein.
- Zum Reinigen des Geräts nie Benzin, Alkohol oder Lösungsmittel benutzen.
- Nie mit flüssigem Insektenvernichter oder ähnlichem einsprühen.

REINIGUNG DES FILTERS

Wenn der Filter verschmutzt ist, wird die Luftzirkulation beeinträchtigt und die Effizienz der Entfeuchtungs- und Luftreinigungsfunktionen verringert sich. Es ist daher ratsam, den Filter in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Die Häufigkeit hängt von der Betriebsdauer und den Betriebsbedingungen ab. Wenn das Gerät ständig oder systematisch benutzt wird, empfiehlt es sich, den Filter einmal wöchentlich zu reinigen.

- Zum Herausnehmen des Filters, siehe Abb.

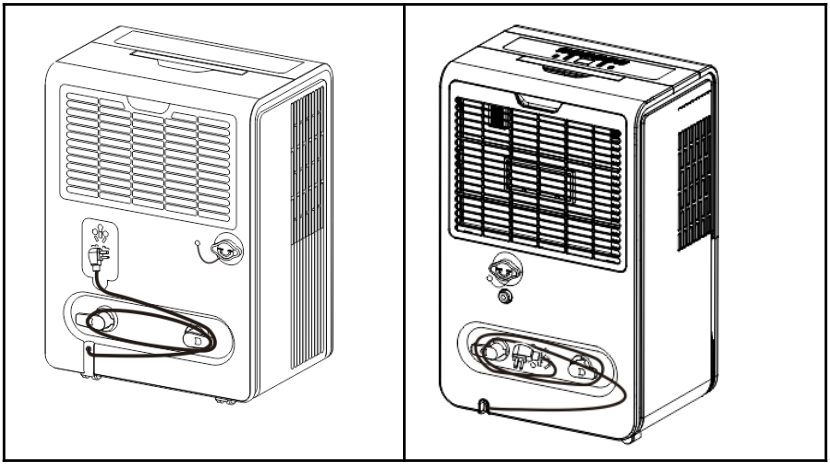


- Berühren Sie beim Aus- und Einbau des Filters nicht die Metallteile des Geräts, um Schnittverletzungen zu vermeiden. Dabei besteht Verletzungsgefahr.
- Mit einem Staubsauger Staubrückstände vom Filter absaugen. Bei starker Verschmutzung in warmes Wasser tauchen und mehr mehrmals klar spülen. Das Wasser darf nicht heißer als 40℃ (104℉). sein. Lassen Sie den Filter nach dem Waschen trocknen und befestigen Sie das Lufteinlassgitter am Gerät.

JAHRESZEITLICHE AUSSERBETRIEBNAHME

- Um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie den Verschluss von der Rückseite des Geräts.
- Das restliche Wasser aus dem Gerät ablassen. Wenn das gesamte Wasser abgelassen ist, den Behälter richtig einsetzen und den Verschluss wieder aufschrauben.
- Den Filter reinigen und vor dem Einsetzen gut trocknen lassen.
- Zum Schutz vor Staub das Gerät zudecken.
- Das Gerät trocken und aufrecht lagern.
- Das Netzkabel kann auf den Drahthaken aufgewickelt und dann der Stecker in das Aufbewahrungsloch gesteckt werden.

Das kleinere Gehäuse	Das größere Gehäuse



KONTROLLEN ZU BEGINN DER JAHRESZEIT
Prüfen, ob das Netzkabel und der Stecker unbeschädigt sind und ob der Erdungskontakt gut ist.
Die Installationsanweisungen exakt befolgen.

BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

Unter Umständen kommt es gelegentlich zu kleineren Problemen, bei denen ein Anruf beim Kundendienst nicht notwendig ist. Mit diesen Tipps zur Störungsbehebung können mögliche Probleme erkannt werden, die unter Umständen auftreten

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Luftentfeuchter läuft nicht an	Der Luftentfeuchter ist nicht an die Steckdose angeschlossen.	Sicherstellen, dass der Stecker des Luftentfeuchters vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
	Die Sicherung ist durchgebrannt oder der Leistungsschalter hat ausgelöst.	Im Sicherungskasten der Haussicherung nachsehen und die Sicherung bzw. den Schutzschalter

		austauschen.
	Der Luftentfeuchter hat den eingestellten Wert erreicht oder der Behälter ist voll.	Wenn eine der beiden Zustände auftritt, schaltet sich der Luftentfeuchter automatisch ab. Eine niedrigere Einstellung wählen bzw. den Wasserbehälter entleeren und wieder korrekt einsetzen.
	Der Behälter ist nicht in der richtigen Position.	Damit der Luftentfeuchter funktioniert, muss der Behälter richtig eingesetzt und befestigt sein.
	Stromausfall	Es gibt eine Schutzzeitverzögerung (bis zu 3 min), um ein Auslösen der Überlastung des Kompressors zu verhindern. Aus diesem Grund beginnt das Gerät nach der Wiederherstellung der Stromversorgung erst nach 3 Minuten wieder mit der normalen Entfeuchtung.
Der Luftentfeuchter trocknet die Luft nicht wie gewünscht	Das Gerät hat nicht genügend Zeit, um die Feuchtigkeit aus der Luft zu entfernen.	Bei der ersten Installation mindestens 24 Stunden laufen lassen, um die gewünschte Luftfeuchtigkeit zu halten.
	Der Luftstrom ist eingeschränkt.	Die Vorder- bzw. Rückseite des Luftentfeuchters darf nicht von Vorhängen, Jalousien oder Möbeln blockiert werden. Siehe den Abschnitt ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLORT.
	Filter verschmutzt.	Siehe den Abschnitt REINIGUNG DES FILTERS.

	Die Luftfeuchteregelung ist vielleicht nicht tief genug eingestellt.	Für trockenere Luft die Taste ▽ – drücken, um die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit im Raum zu senken oder den Entfeuchter in den „Cont.“-Modus schalten, um eine maximale Entfeuchtung zu erzielen.
	Türen und Fenster sind eventuell nicht richtig geschlossen worden.	Alle Türen, Fenster und andere Öffnungen müssen fest verschlossen sein.
	Ein Wäschetrockner bläst eventuell feuchte Luft in den Raum.	Den Luftentfeuchter nicht in der Nähe vom Wäschetrockner aufstellen. Der Trockner sollte die Abluft nach draußen leiten.
	Die Raumtemperatur ist zu niedrig.	Bei höheren Raumtemperaturen ist die Entfeuchtung optimal. Der Grad der Feuchtigkeitsbeseitigung ist bei tieferen Raumtemperaturen geringer. Dieses Modell ist für den Betrieb bei Temperaturen über 5℃ (41℉) vorgesehen.
Gerät läuft zu lang	Der Raum ist zu groß	Die Kapazität des Geräts ist für den Raum nicht groß genug
	Türen oder Fenster sind offen	Türen und Fenster schließen
Am Wärmetauscher hat sich Eis gebildet	Gerät war kürzlich im Einsatz oder die Raumtemperatur ist zu niedrig	Das ist normal. Das Eis verschwindet in der Regel innerhalb von 60 min
Lüfter ist laut	Luft, die durch das Gerät strömt	Das ist normal
Wasser auf dem	Alterung oder	Den Ablaufanschluss

Boden.	Lockerung des Ablaufanschlusses	kontrollieren und prüfen, ob das Gerät horizontal steht
	Der Ablaufschlauch ist angeschlossen, aber das Wasser wird nicht abgeführt.	Bei Verwendung des Behälters den Ablaufschlauch entfernen und den Verschluss wieder am Stutzen anbringen oder den Ablaufschlauch korrekt montieren

Wenn der folgende Fehlercode angezeigt wird, überprüfen Sie bitte die Ursachen und die Lösung.

Code	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Lösungen
EH	Feuchtesensorfehler	Feuchtigkeitssensor ist beschädigt.	Wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
E1	Temperatursensorfehler	Temperatursensor ist beschädigt	Wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
E2			
E3	Gasleck	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	Das Gerät an einen kühleren Ort stellen.
		E3 erscheint häufig.	Wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

Hinweis:
1. Wenn E3 angezeigt wird, prüfen, ob die Umgebungstemperatur unter 32 °C liegt.
Wenn die Umgebungstemperatur über 32 ℃ liegt, das Gerät zwei Stunden lang an einen Ort unter 32 ℃ (empfohlen 30 ℃) aufstellen, bevor es erneut eingeschaltet wird.
Das Gerät starten. Wenn der Fehlercode E3 wieder angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an das Kundendienstzentrum.

Genaue Betriebsumgebungsbedingungen: 5 ℃ ~ 32 ℃ (41 ~ 90 ℃), 30 %

RH~ 90 % RH


22
PAP